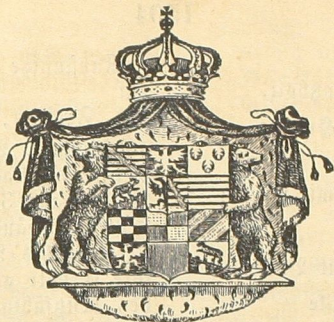


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 148.

Dessau, Sonnabend, den 23. September

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Consistorial-Rath, Superintendenten, Hof- und ersten Stadtprediger Franz Theodor Richter zu Dessau auf dessen unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und den seitherigen Ober-Domprediger und Superintendenten Bernhard von Rechenberg in Halberstadt wiederum zum Consistorial-Rath, Superintendenten, Hof- und ersten Stadtprediger in Dessau zu berufen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben, an Stelle des in Hamburg verstorbenen Herzoglichen Consuls C. Modersohn, den Kaufmann Wilhelm Dürhard in Hamburg wiederum zum dortigen Consul für das Herzogthum Anhalt gnädigst zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Forst-Referendar Heinrich von Saldern und den Regierungs-Referendaren Gustav Mertens und Carl Mohs den Titel „Assessor“ gnädigst zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Geheimen Cabinetskanzlisten Carl Thiele zum Regierungs-Calculator zu ernennen.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 25. September d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst
19½ Klstr. eichen Schäl-Scheit,
27 = dergl. Anbruch,
15 = dergl. Zacken,
5 = dergl. schwache Knüppel,
26 = dergl. Stammholz,
14 = birken Stammholz

meistbietend verkauft und ist die Zusammenkunft
früh 9 Uhr am Alkenschon Thorhause beim
Thorwärter Sturm.

Die Zahlung erfolgt bei der Herzoglichen
Kreis-Kasse in Dessau.

Dessau, 14. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Dienstag, den 26. September d. J.,

kommen im Hohestraßen-Reviere (Mosigkauer Haide) die nachgenannten Hölzer zum
meistbietenden Verkauf:

a. In Küchhanfes Theile
an Brennholz:

8 Klstr. birken Scheit,
53½ = dergl. Knüppel 1. Sorte,
2¼ = eichen Anbruch mit Borke,
4 = Schäl-Eichen-Scheit,
19¼ = dergl. Anbruch,
21¾ = dergl. Stämme,
50¾ = liefern Scheit,
29½ = dergl. Knüppel;

an Nutzholz:

$\frac{1}{4}$ Klstr. Schäl-Eichen-Nutzholz.

b. Auf der Kochstedter Gutung

an Brennholz:

95 $\frac{3}{4}$ Klstr. eichen Anbruch } mit Borke;
9 = dergl. Stämme }

an Nutzholz:

2 Klstr. eichen Nutzholz mit Borke.

c. Im Diesdorfer Theile

70 Klstr. kieferne Stämme.

Der Termin wird im Gasthose zu Kochstedt von früh 9 Uhr an abgehalten und erfolgt die Bezahlung der Kaufgelder bei der Herzoglichen Kreis-Kasse allhier.

Dessau, 15. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Donnerstag, den 28. d. Mts.,

2	Klstr.	eichen Scheit,	} Schäl- holz,
2 $\frac{1}{4}$	"	" Anbruch,	
1	"	" Zackenholz,	
1 $\frac{1}{2}$	"	" schwaches Zackenholz,	
6 $\frac{3}{4}$	"	" Stammholz,	
1	"	" Reisholz,	
35	"	kieferne Knüppel 1.,	
73 $\frac{1}{4}$	"	" Knüppel 2.,	
87	"	" Stammholz 1.	

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an bei der Wittwe Tauscher am Schützenhause bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 20. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des Tischlermeisters Friedrich Wiesel hieselbst gehörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Nr. 17. belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, Hof, Hintergebäuden, Fabrikgebäuden, Garten und mit allem Zubehör, insbesondere mit den darin befindlichen Maschinen, namentlich einer Dampfmaschine mit Vorwärmer, Röhren und Speisepumpe, einem Dampfessel mit Armatur und Garnitur, den Transmissionen mit Hängestühlen und Riemen, einer kleineren und einer größeren Kreissäge mit Holzgestellen, einer Journiersäge mit Verlegen und Sägeblättern, einer Fräsmaschine mit Zubehör, einer Bandsäge mit Zubehör, einer rotirenden Hobelmaschine und einer Kistenblock-säge wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. November 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr in dem zum Verkaufe gestellten Gebäude vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des unten angegebenen Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Das Grundstück nebst Gebäuden ist unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 2 Thln. 15 Sgr. zu 4384 Thlr., die Maschinen sind zu 785 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden.

Dessau, 23. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Maurermeisters Hermann Kolbitz gehörige, am hiesigen Breiten Wege unter Nr. 6. belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, der Weideentschädigungsfabel Nr. 192. der Karte von 1 Morgen 128 Q.-R. und allem sonstigen Zubehör, wovon jedoch an der Weideentschädigungsfabel dem Cantor emer. Chr. Hünze hieselbst ein lebenslängliches Nutzungsrecht zusteht, zusammen unter Berücksichtigung vorstehenden Nutzungsrechtes, so wie nachfolgender, darauf haftender Abgaben:

4	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Staatsabgaben,
—	"	15	"	—	"	zu jeder Extra-
						quarte,
1	"	3	"	6	"	Canon und Wäch-
						tergeld,
—	"	2	"	6	"	Zins für ein Huhn
						Kriegssteuer und Armensteuer (nicht fest-
						stehend),

auf 2500 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, wird zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Zu diesem Ende ist als Verkaufstermin

Freitag, der 6. October d. J.,

anberaumt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen, in diesem vor unterzeichneter Kreisgerichts-Commission von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben und, wenn drei Viertel der Taxe erreicht werden, des Zuschlags gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mitteigenthumsrechte, stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bis spätestens vier Wochen vor dem Verkaufstermine, bei Verlust ihrer Rechte, bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 27. Juli 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 6. October c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthaussaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1864 (Nr. 12,711. bis 13,786. und 1. bis 735. incl. der erteilten Pfandscheine) in Versatz gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 1. September 1865.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein zweistöckiges, neues, vor einem Thore hiesiger Stadt belegenes Wohnhaus mit einem 1 Morgen großen Garten soll für den Preis von 6500 Thlr. verkauft werden. Näheres durch

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Ein einstöckiges, unweit des Ascanschen Thores belegenes Wohnhaus mit $\frac{3}{4}$ Morgen Garten ist zu verkaufen. Kaufpreis 1700 Thlr. Näheres durch

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Montag, den 25. September, Vormittags 9 Uhr wollen wir unser in der Breiten Straße unter Nr. 7. gelegenes Haus mit 4 Stuben nebst Garten meistbietend aus freier Hand verkaufen, wozu Kauflustige sich im Hause selbst einfinden wollen.

Geschwister Wille in Dessau.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei im besten Betriebe, bestehend aus 55 Morgen Acker und 3 Morgen gutem Gartenlande, Stallung, Scheunen, zwei Ziegel-

öfen nebst der dazu gehörigen großen Trockenscheune, Alles im besten Zustande, ist zu verkaufen. Hierzu wird bemerkt, daß das Material an Thon, Erde und Kalkstein hinreichend zu dem Betriebe vorhanden und sehr nahe gelegen ist. Die Ziegelei liegt in einer frequenten Stadt mit 20,000 Einwohnern und in unmittelbarer Nähe einer Eisenbahn. Anzahlung 12,000 Thaler.

Nähere Auskunft hierüber erteilt

Falk Liebmann in Ballenstedt a./S.,
Wohnung neben der Herzogl. Kreis-Direction
Nr. 5.

Brauerei-Verkauf.

Eine bayerische Bierbrauerei mit starkem Absatz von Braunbier und Broihan wird veränderungshalber mit einer Anzahlung von 6000 Thln. verkauft. Die Brauerei liegt in der Nähe einer Eisenbahn und ist mit der besten Einrichtung, die dazu gehört, versehen.

Auch kann ich auf sichere Hypothek zu jeder Zeit Kapitalien zum Ausleihen nachweisen.

Nähere Auskunft hierüber erteilt

Falk Liebmann in Ballenstedt a./S.,
Wohnung neben der Herzogl. Kreis-Direction
Nr. 5.



Wiesenverkauf.

Die im hiesigen Fleischer-Gutungsplane neben einander belegenen Wiesen Nr. 8. und 9., jede von 1 $\frac{3}{4}$ Morgen Größe, sollen aus freier Hand verkauft werden und haben sich Kaufstiebhaber zu wenden an die

Wittwe Eiserbeck in Coswig,
Breiteweg Nr. 46.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die kleinere Hälfte der Oberetage vom 1. April k. J. an zu vermieten.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten und sogleich zu beziehen

Poststraße Nr. 3.

Flößergasse Nr. 34. ist eine kleine meublirte Stube an eine einzelne Person zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Kreuzgasse Nr. 6. ist eine Wohnung für einige einzelne Leute zum 1. October d. oder 1. Januar k. J. zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 15. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Januar 1866 zu beziehen.

Eine meublirte Stube, vorn heraus, ist mit Kammer von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen

Fürstenstraße Nr. 10.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore ist von jetzt ab die Oberetage zu beziehen.

Fr. Bolle.

Eine größere Wohnung zum Preise von 100 bis 120 Thlr. ist zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.**Reißezeuge**

für Schüler und Baubandwerker empfiehlt in großer Auswahl preiswürdigst

C. G. Haußwald, Zerbster Straße Nr. 34.,
im früher Maybaum'schen Hause.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — Gesundheitschocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — entölten Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd.

15 Sgr., — präparirte Cacao'schalen, das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., gebrannte Cacao'sbohnen, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die Einhorn-Apotheke.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors Dr. J. v. Liebig in München unter Leitung unseres Associés, des frühern Apotheken-Besizers A. Wustrow hieselbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätzig in der

Frankfurt a./D. Einhorn-Apotheke. A. Wustrow & Co.

Stledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Den Empfang neuer Messwaaren zeigen hierdurch ganz ergebenst an

Sonnenthal & Königsberg.

Um mit meinen jetzt noch vorräthigen

Tapeten und Bordüren

schnell zu räumen, verkaufe ich dieselben zu sehr herabgesetzten Preisen.

H. Döring.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülle 2½ Sgr.,

Carl Rutsch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

E. Allian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jessnitz,

Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

struction eingerichteter, dauerhaft und geschmackvoll gearbeiteter Photogen-, Solar- und Erdöllampen, als: Tischlampen, Wand- und Handlampen, Küchen-, Nacht- und Hängelampen, zu den billigsten Preisen. Reperaturen, so wie sonstige Einrichtungen von alten Dellampen zu Solaröllampen werden schnell und billigt besorgt. Denjenigen, die noch nicht mit derartigen Lampen umzugehen wissen, stehen Gebrauchsanweisungen gratis zu Diensten.

Franz Grimmerl,

St. Georgenstraße Nr. 1.

Dr. Franz Sauter's
Moos-Pasten!

Fest concentriertes isländisches Moos

mit angenehmem Geschmacke, gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und Brustleiden, in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt die alleinige Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dergl.

Spiegel-Magazin.

Zu dem bevorstehenden Wohnungswechsel empfehle ich dem geehrten Publikum mein Lager von Spiegeln in größter Auswahl, in den reichsten Dessins und in jeder gewünschten Größe mit besten Krystall-Gläsern bei soliden Arbeit zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig halte ich große Auswahl von Gardinengallerien, Gardinenstangen, Gardinenhaltern, Gardinenquasten, Contillen, Deckenrosetten, Uhrconsolen und Kronleuchtern zu den billigsten Preisen.

B. Schubert.

Lampen.

Unterzeichneter empfiehlt auch in diesem Jahre eine große Auswahl nach der neuesten Con-

R ü b ö l

in alter, abgelagerter Waare empfehle ich bei Entnahme größerer Posten zu den Mühlpreisen. Dessau. Th. Mohr.

Feine frische Tafelbutter empfing und empfiehlt E. R. Voigt.

Bei Beginn der Jagdzeit erlaube ich mir, mein Lager von bestem Jagd- und Scheibenspulver, engl. Patent-Schrot und Posten in allen Nummern, weichem Jagdblei, Zündhütchen, glatt und gerippt, mit und ohne Decken, so wie Ladepfropfen diverser Größe zu empfehlen.

H. E. Schöck.

Die erste Sendung fetter Kieler Sprossen ist eingetroffen bei

Chr. Melchert.

Frische trockene Hefen

sind von nächstem Montag an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an Wittwe Lorenz.

Bestes gereinigtes Solaröl und Salon-Photogen, hell und klar, empfiehlt August Kretschmann, Seilermeister am Zerbster Thore.

„Stadt - Wappen“,

eine

neue Sorte Rauchtaback.

Die auf dem Gebiete der Industrie als praktisch bewährten Engländer haben es mit Erfolg unternommen, eine neue Sorte Rauchtaback zu fabriciren, welche, „aus kleinen Holz- oder Thonpfeifen geraucht“, auf eine viel billigere Weise denselben Genuß gewährt, als die im Preise jetzt so sehr gestiegenen Cigarren.

Im Besitze der zur Fabrication dieses Rauchtabacks nothwendigen englischen Maschinen, haben wir zu demselben Zwecke einen Rauchtaback hergestellt, welchen wir unter dem Namen

„Stadt - Wappen“

dem verehrten Publikum in zwei Sorten:

- 1) zum Preise von 12 Sgr. pro Pfd. (in Packeten à 1 und 2 Sgr.) in Buntdruck-Etiquet;
- 2) zum Preise von 8 Sgr. pro Pfd. (in Packeten à 1 und 2 Sgr.) in Schwarzdruck-Etiquet

zum geneigten Versuche empfehlen.

Berlin, im Juli 1865.

Wilh. Ermeler & Comp.

Lager von dem empfohlenen

„Stadt - Wappen - Taback“

haben wir den Herren Wilhelm Siedersleben & Comp. in Dessau übergeben.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren empfiehlt zum bevorstehenden Umzuge in großer Auswahl

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Gute Bettfedern, so wie Federbetten empfiehlt billigst

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Zwei Grundöfen und eine Kochmaschine hat in Auftrag zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Prima Peru - Guano,

ammoniakalischen Superphosphat aus Peru - Guano

halten wir dem verehrten landwirthschaftlichen Publikum in bekannter Güte empfohlen.

Carl Fürstenheim's Erben in Röthen,
Controllager der Anhaltischen Versuchstation.

Saarlemer Blumenzwiebeln,
als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc., in den vorzüglichsten und bewährtesten Sorten und in großen, gesunden Zwiebeln empfiehlt billigst

L. Boas
vor dem Ascan. Thore.

Drei Lachtauben sind zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 41.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 26. September, früh auf der Ziegelei Speddinge zu haben.

C. Sänsch.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 27. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Louis Bergholz.

Versteigerung.

Am Dienstag, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr will ich Umzugs halber in meinem Geschäftslocale, Hospitalstraße Nr. 28., ein Regal mit 50 Kästen und Schiebefenster, noch ganz neu und für jedes Geschäft passend, 1 neue, große Kochmaschine, 1 Ladenborbau, 2 Glashüren, circa 40 Fuß Gasröhren, Mehlkasten, Fässer, Kisten und Säcke, so wie verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Gemäße, Siebe und verschiedene Waaren (Landesprodukte) gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkaufen lassen. **Albert Hönike.**

Alle Sorten eiserner Defen, Platten, Schienen, Roste, Verschlussthüren, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, auch alle Sorten Kochgeschirr sind billig zu verkaufen und werden alte Defen zum höchsten Preise angerechnet vom
Zeugschmied Carl Reichert
in Raguhn.

Frischer Kalk

ist zu haben Freitag, den 29. September, auf der Ziegelei bei Hinsdorf.

Versteigerung.

Donnerstag, den 28. September c., von früh 9 Uhr an, sollen im Hause des Unterzeichneten 1 Leiterwagen, 1 Paar Eggen, 1 Walze, 3 Pflüge, so wie verschiedene Milchgeräthe und Wirthschaftssachen, langes und krummes Stroh und eine Partie Grummet meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Friedrich Schmidt,

Seilermeister in Quesselndorf.

Versteigerung.

Im Forsthaufe zu Redlig bei Zerbst sollen

Dienstag, den 3. October d. J.,
von früh 8 Uhr an,

versteigert werden:

zwei halbenenglische starke Sauen,
ein halb verdeckter und zwei offene Kutschwagen,
ein Leiterwagen, Pflüge, Eggen, ein Erstirpator 2c.,
zwei Renn- und ein Holzschlitten,
eine kleine Korn-Reinigungsmaschine, eine Futterlade,
Kutsch- und Ackerseile, Reitsättel, Säume,
Pferdedecken und Stallutensilien,
eine Zeugrolle, mehrere Waschgefäße und zur Acker- und Milchwirtschaft gehörende Sachen,
Meubles, als: Schränke, Tische, Stühle, Bettgestellen u. s. w., und mehrere Betten,
Pistolen, Hirschfänger, Schwänen- u. Zeller-eisen u. s. w.

Redlig bei Zerbst, 14. September 1865.

Der Oberförster Sitzenstod.

Bekanntmachung.

Die von mir in der am 3. October d. J. abzuhaltenden Versteigerung zum Verkauf gestellten

zwei fehlerfreien braunen Wagenpferde kommen nicht mit zum Verkauf, was ich etwa darauf Reflectirenden hiermit anzeige.

Redlig bei Zerbst, 20. September 1865.

Der Oberförster Sitzenstod.

Vermischte Anzeigen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein guter Mann am 21. d. Mts. Abends 9 Uhr nach schweren Leiden zu einem bessern Leben entschlief.

Wittwe Sophie Strüzel.

Die Beerdigung findet heute, Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr statt.

Allen Denjenigen, welche bei der am 19. d. Mts. stattgehabten Beerdigung unserer unvergeßlichen Tochter Louise Schade eine so liebevolle und für uns so wohlthunende Theilnahme bewiesen und den Sarg der leider so früh Entschlafenen mit so vielen Blumen und Kränzen geschmückt haben, namentlich dem Herrn Pfarrer Sperling aus Pösig für die am Grabe gesprochenen und erhebenden Worte, so wie den Mitgliedern des Radegaster Gesangsvereins statuten hierdurch ihren tief gefühlten und herzlichsten Dank ab
die tief gebeugten Eltern.

Radegast, 22. September 1865.

3000 Thlr. werden als erste, sichere Hypothek auf ein Haus zu leihen gesucht durch
H. Gumde, Schulstraße Nr. 5.

Tanzunterricht betreffend.

Montag, den 2. October, beginnt mein Tanzunterricht (im Saale des goldenen Schiffes) in der bereits bekannten Weise. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Salzgasse Nr. 8. (Hutfabrikant Osterland), 1 Treppe hoch, entgegen genommen.

Richard Friede, Herzogl. Balletmeister.

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass mein Privat-Turnunterricht für Schüler in den Wintermonaten seinen regelmässigen Fortgang behält, nur mit dem Unterschiede, dass vom 27. d. Mts. an die Stunden jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 3 Uhr beginnen.

Anmeldungen nehme ich zu jeder Zeit entgegen.

Friedr. Hintsche, Turnlehrer.

In meinem Manufactur- und Modewaaren-Geschäft kann ein Lehrling mit der nöthigen Schulbildung vortheilhaft sofort placirt werden.

H. Cahn.

Eine junge Dame, welche einem feinen Putzgeschäft vorstehen kann, findet zu Neujahr eine annehmbare Stelle. Näheres in der
Hutfabrik von L. Osterland,
Salzgasse Nr. 8.

Es wird zum 1. October eine Aufwärterin verlangt
Mittelstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
St. Georgenstraße Nr. 9.,
eine Treppe hoch.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
F. Rathmann.

Drei kräftige Burschen finden zum 1. October dauernde Beschäftigung in der
Hof-Steindruckerei von L. Clemens.

Ein Medaillon in Form eines kleinen Goldtäschchens mit 2 Photographien ist am vergangenen Donnerstag verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe eine gute Belohnung
Franzstraße Nr. 40.

Bekanntmachung.

Die dem Louis Haug und der Friederike Göttsche unter'm 9. Februar d. J. ausgestellten Interimsquittungen unseres derzeitigen Vereinskassirers über die von den Ersteren an den Letztern übergebenen Quittungsbücher Nr. 1764. über 11 Thlr. und Nr. 2053. über 40 Thlr. freiwillige Einlagen sind denselben angeblich auf unbekannte Weise abhanden gekommen.

In Gemäßheit des §. 13. Nr. 4. unserer Statuten fordern wir die jetzigen Inhaber der gedachten Interimsquittungen hiermit auf, dieselben ungefäumt an uns abzuliefern, event. ihre etwaigen Ansprüche daran bis spätestens in dem

am 25. October d. J.

anstehenden Präclufivtermine vor uns darzuthun, widrigenfalls den genannten Eigenthümern Louis Haug und Friederike Göttsche die bezüglichen Quittungsbücher ausgehändigt und die abhanden gekommenen Interimsquittungen öffentlich für ungültig werden erklärt werden.

Zerbst, 25. Juli 1865.

Das Directorium des Darlehns-Kassen-Vereins hiersebst.

L. Schmidt. Vollschiwiz. Labarre.

Mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung führe ich das von meinem verstorbenen Manne, dem Kaufmann Eugène Naigélé, hiersebst unter der Firma Eugène Naigélé betriebene

Weingeschäft

unverändert fort. Mit dieser Anzeige verbinde ich die ergebenste Bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen auch ferner fortbestehen zu lassen, und halte ich deshalb das Weinlager zur gefälligen Abnahme empfohlen.

A. Naigélé.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mein photographisches Atelier in Dranienbaum am Markt bei Herrn C. Bürkner nur auf kurze Zeit aufgeschlagen habe, und empfehle mich zur Aufnahme von Portraits,

Grundstücken, Gruppen, Familienstücken u. s. w. Aufnahmen finden statt von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

A. Römer,

Photograph aus Potsdam.

Die Pächter des Fürstlichen Leopoldsdank-Ackers ersuche ich hierdurch, ihre zu Michaelis d. J. praenumerando zu zahlenden Pachtgelder diesmal recht pünktlich an mich abzuliefern, indem ich mit dem 1. October d. J. die Jahresrechnung abzulegen habe und sie nicht gern als Restanten meinem Herrn Nachfolger übergeben möchte.

Dessau, 22. September 1865.

F. Richter, Superintendent.

Zufolge Verhandlung vom 15. September a. c. widerruft Frau Sophie Möbes aus Groß-Kühnau die gegen Marie Lattausche ausgesprochenen Beschuldigungen.

Der Friedensrichter des zweiten Landbezirks.

Warnung.

Das unerlaubte Behüten meiner bei Rehsen belegenen Wiese nach der Grummeternte, welches längst gesetzlich verboten ist und dennoch von Uebelwollenden geschieht, wird hiermit wiederholt auf's Nachdrücklichste untersagt und wird jeder dawider Handelnde der betreffenden resp. Behörde unnachlässiglich zur Bestrafung angezeigt werden.

A. E. Mertens in Dranienbaum.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 25. September beginnt und die sämtliche Hauptgewinne enthält, empfiehlt Loofse zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Zerbst.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 25. September,
Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag, die Maschinen und die Gewerbe betreffend.

Der Vorstand.



Sonnabend Abend, den 23. d. Mts., Butterhecht mit Klößchen in der
bairischen Bierhalle von S. Rodotsch.

➔ Vorläufige Anzeige. ➔

Den hiesigen und von auswärts mich beehrenden Kunden, wie dem geehrten Publikum überhaupt erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein

Capisserie- und Wollwaaren-Geschäft

vom 1. October d. J. an

sich nicht mehr, wie bisher, in der Hospitalstraße Nr. 61., sondern im Nachbarhause, Eingang von der

St. Georgenstraße Nr. 1.,

Ecke der Hospital- und St. Georgenstraße, befindet, und bitte gleichzeitig, ein ähnliches in meinem bisherigen Locale möglicherweise zu etablirendes Geschäft nicht mit dem meinigen später verwechseln zu wollen.

Louise Conradi.

Eine neue Sendung vorzüglich gutes ff. Culmbacher empfing und empfiehlt

M. Berk.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten, so wie ein gutes Töpfchen altes Lagerbier bei F. Olberg, Rathskeller.

Heute Abend empfiehlt Gänsebraten in ganzen und halben Portionen

die Restauration von Fr. Rusch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. September,

Concert für Streichmusik

im Garten.

➔ Anfang Punkt 4 Uhr. ➔

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 24. September,

großes

Concert für Streichmusik

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein E. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 24. September, Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet C. Lüte.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 24. September, ladet er-
gebenst ein Robert Beyer

in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

und zur frischen Wurst Sonntag, den 24.
September, ladet ergebenst ein

A. Luzmann in Dellnau.



Montag, den 25. September, soll Ge-
flügel ausgeschossen werden. Anfang 3 Uhr.
Der Vorstand.

Am Erntedankfeste,

Sonntag, den 1. October, ladet zum Ball
ergebenst ein Lüdiche in Radegast.

Gasthof zum grünen Baum in Wörlitz.

Montag, den 2. October,

großes

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps
aus Dessau.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Manoeuvrir-Marsch von Faust.

Pèle-mèle, Potpourri von Conradi.

Ich wollt', mein Lieb ergösse sich in ein einzig
Wort! Lied von Mendelssohn.

Solosatz für Violine.

Hurrah, die Türken sind da, Marsch-Potpourri
von Rosenkranz.

Anfang 7 Uhr. Nach dem Concert Ball.

Es ladet freundlichst ein Wwe. Käsebier.

➔ Auf dem Bahnhofe zu Dessau steht
von Montag, den 25. d. Mts., an eine Lowry
guter Winter-Aepfel, Wein und Pfirsichen
im Ganzen und Einzelnen billig zum Verkauf.

Nicht mehr Hospitalstraße Nr. 61.,

sondern St. Georgenstraße Nr. 1.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benützung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Deffau. **Aue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Fremde in Deffau.

Goldenerbeutel: Bettich mit Gemahlin a. Petersburg. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Buchhändler Lemke a. Berlin. Goldhändler Schwarzlovsky a. Neudnitz. Kaufl. Levysohn, Lohsen u. Waldenius a. Berlin, Neubauer, Wels u. Oberlach a. Magdeburg und Schmidt a. Nürnberg.

Goldener Stroh: Fabrikant Hannermann a. Remscheid. Fabrikbesitzer Fröher a. Zwickau. Agent Werner a. Weimar. Rentier Siebler a. Stettin. Kaufl. Mullert a. Halle und Reichmann a. Erfurt.

Goldener Ring: Fabrikanten Ohlendorf a. Meisberg und Richter a. Zwickau. Kaufl. Hollmann a. Leipzig, Fritsche a. Brandenburg, Frankenbach a. Berlin und Brandt a. Leinösfelde.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Cmr.	tus.
Bernburg, 21. Sept.	57-59	45-47	34-42	27-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 15. Sept.	60	48	34	27	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Sept.	49-67	42-43½	33-39	26-26½	48-58	—	—	14½	14½
Halle, 21. Sept.	53-58	47-49	33-37	24-26	—	—	—	—	—
Leipzig, 19. Sept.	55-60	43-45	33-36	21½-24½	—	—	108	15	14½
Magdeburg, 22. Sept. . . .	52-56	45-51	34-48	25-27	—	—	—	—	15
Stettin, 21. Sept.	56-62	43-44	37-40	23-26	47-55	—	—	14½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Deffau, 23. Sept.		Köthen, 16. Sept.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 12½	= 2 15
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	2 11¼	= 2 13¼
Roggen	1 27½	= 2	1 27½	= 2
Gerste	1 12½	= 1 15	1 12½	= 1 15
Hafer	— 27½	= 1 2½	1 1¼	= 1 3¼
Erbsen	—	=	—	=
Linzen	—	=	—	=

Auf dem heutigen Marktwaren 78 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 2. Septbr. bis 6. Octbr. 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	4 Sgr. 8 Pf.	5 Sgr. 4 Pf.
Vom braunen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom Roggen	3 = 10 =	4 = 1 =
Von der Gerste	2 = 9 =	3 = — =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Juli.

1 Cmr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4¼ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
1 = Roggenkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 20. Sept.,	6 Zoll über Null.
Donnerstag, den 21. Sept.,	6 = =
Freitag, den 22. Sept.,	6 = =

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2½	2
Berlin, den 22. September.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	87½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	201¼
do. Priorität	4	—	—	98¼
Halle-Thüringen	5	—	—	132½
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	95
do. Priorität	4	—	—	94¼
Köln-Minden	3½	—	—	215
do. Priorität	4½	—	—	101½
do. do.	5	—	—	103
Potsdam-Magdeburg	4	206	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	84
Weimarische Bank-Actien	4	100	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	74½	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—
Anhalt-Deffauische Credit-Actien	4	2¼	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	162½
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	—	—	87
Leipzig, den 22. September.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	289
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	284½
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	146½
Anhalt-Deffauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. September: 14°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

